

SEHENSWERTES



Wandlitz

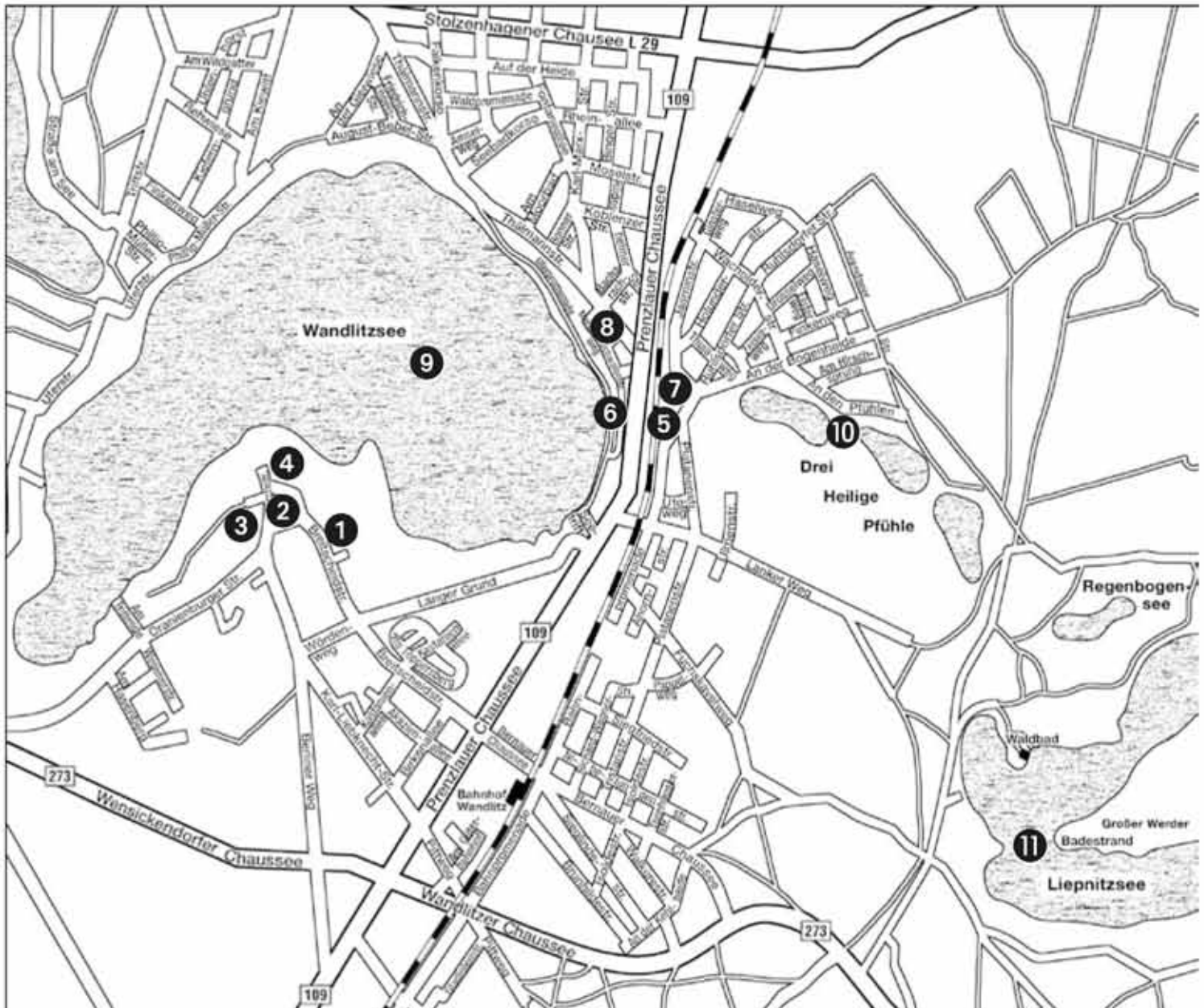
Wandlitz kann auf mehr als 5 000 Jahre Besiedlung zurückblicken. Spuren existieren aus der Bronzezeit (1800 – 700 v. Chr.) und der slawische Besiedlung (500 – 12. Jhr.). 1242 wird Wandlitz zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Vom 13. bis 16. Jhr. war es ein Klosterdorf der Zisterzienser. 1542 im Zuge der Reformation fiel Wandlitz als Besitz an die Markgrafen von Brandenburg.

1901 wurde Wandlitz durch die Eisenbahn erschlossen, die ursprüngliche Bedarfshaltestelle Wandlitzsee mauserte sich zu einem zweiten Bahnhof Wandlitzsee. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich das Bauerndorf zu einem bevorzugten Wohn- und beliebten Ausflugsort vor den Toren Berlins.

Ein Spaziergang lohnt in Wandlitz-Dorf, in Wandlitzsee und in Richtung Liepnitzsee.

© Geschichtswerkstatt Wandlitz/ Dr. Schmid-Rathjen

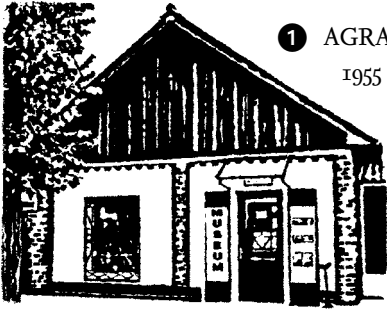
ÜBERSICHTSKARTE



WANDLITZ-DORF

WANDLITZSEE

LIEPNITZSEE



1 AGRARMUSEUM WANDLITZ

1955 entstanden, informiert über Heimat- und Agrargeschichte. Es ist heute über die Landesgrenzen hinaus bekannt für seine umfangreiche landtechnische Sammlung und Ausstellung, die den Zeitraum Ende 18. bis zum Ende des 20. Jhr. umfasst. Der ostdeutschen Agrarentwicklung 1945 – 1990 ist ein besonderer Ausstellungsbereich gewidmet.

Öffnungszeiten:

(April – Oktober) Dienstag – Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 17.00 Uhr

(November – März) Dienstag – Freitag 10.00 – 17.00 Uhr

3 KARL-JÜNEMANN-PLATZ

Ehrenplatz für den Gemeindevorsteher

von 1910 – 1933, der zielstrebig

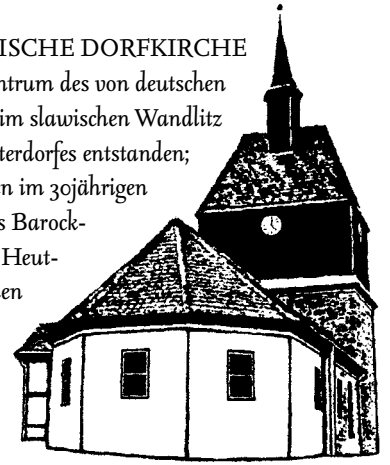
und ehrgeizig Wandlitz zum Erholungs- und Badeort vor den Toren Berlins führen wollte. Karl Jünemann ist von den Nationalsozialisten gedemütigt, abgesetzt

und gefoltert worden. Er legte die Grundlagen für ein Wandlitz als bevorzugter Wohn- und beliebter Ausflugsort.



2 EVANGELISCHE DORFKIRCHE

im 13. Jhr. als Zentrum des von deutschen Siedlerkolonisten im slawischen Wandlitz gegründeten Klosterdorfes entstanden; nach Verheerungen im 30jährigen Krieg 1715 neu als Barockkirche aufgebaut. Heutzutage Wahrzeichen von Wandlitz.



5 RATHAUS

direkt am Bahnhof Wandlitzsee, 1906 als Hotel Rüniger erbaut; 1937 zum nationalsozialistischen Gemeinschaftshaus umfunktioniert, 1945 von der sowjetischen Militäradministration besetzt, in DDR-Zeiten Sitz des Rates der Gemeinde und seit 1990 Rathaus der Gemeinde Wandlitz.



4 FEUERWEHR

1911 gründete sich die Freiwillige Feuerwehr Wandlitz, seit 1985 gibt es eine Feuerwehr-Historikgruppe; 2000 erhielt das denkmalgeschützte Feuerwehrhaus einen modernen Ergänzungsbau.

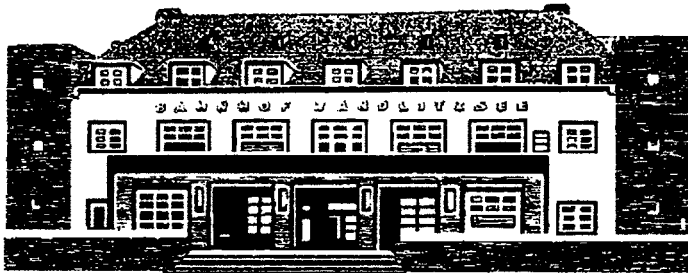


6 STRANDBAD WANDLITZSEE

seit 1923 öffentliches Strandbad, seit 1926 bewirtschaftet, in den 30er Jahren als Seebad populär, 1999 komplett mit EU-Mitteln rekonstruiert.

7 BAHNHOF WANDLITZSEE

1928 gegenüber dem Strandbad repräsentatives Bahnhofsgebäude, denkmalgeschützt, ursprünglich Hotel, später Kindertagesstätte, heute beherbergt es neben Restaurant die Gemeindebibliothek und wird als Wohnhaus genutzt.



8 KATHOLISCHES GEMEINDEZENTRUM ST. KONRAD

1937 erhält Wandlitzsee eine katholische Kirche. Heutzutage finden regelmäßig sonntägliche Gottesdienste statt. Seit 2002 hat das katholische Gemeindezentrum eine Solaranlage.



9 WANDLITZSEE

Der 217 ha große und 24 m tiefe Wandlitzsee verdankt seine Entstehung der Eiszeit. Der Name Wandlitz geht auf das altslawische „vandelice“ – „Menschen, die am Wasser leben“ zurück. Die Gemeinde betreibt ein modernes Strandbad, der See wurde 2004 privatisiert. Der Wandlitzsee entwässert zur Elbe, der Liepnitzsee zur Oder.

10 HEILIGE DREI PFÜHLE

Entlang eines Wanderweges drei kleinere Seen. Am ersten und zweiten Pfuhl entstand 1908 eine Landhaus-Kolonie. Ein Architektenwettbewerb wurde ausgelobt und die besten 10 Entwürfe in verschiedenen Baustilen realisiert. Für die Kolonie wurde eigens ein Wasserturm errichtet, der heute unter Denkmalschutz steht.

11 LIEPNITZSEE

entstand während der Weichselvereisung vor 15 000 Jahren, ist ca. 100 ha groß und 20 m tief. Seine Insel ist 1,3 km lang. Er gehört zu den saubersten Seen Brandenburgs; ausgewiesene Wanderwege durch herrliche Buchenwälder, ein Waldbad (bewirtschaftet, Bootsverleih) und regelmäßiger Fährverkehr zum Großen Werder.